

# Usedomer Fachwerkhäuser – Wohnen mit Seele

**N**eben liebevoll restaurierten historischen Fachwerkhäusern werden auch immer mehr Fachwerkhäuser neu gebaut.

Der Beobachter stellt sich die Frage, ob der Neubau von Fachwerkhäusern noch zeitgemäß und zukunftsfähig ist.

Die Antwort ist eindeutig ja.

Beispielhaft für diese Symbiose aus Tradition und Moderne sind die von Egil Kampf im Rahmen des bundesweit tätigen „Arbeitskreises Fachwerk“ erstellten Usedomer Fachwerkhäuser.

Für diese Häuser wird ausschließlich langsam gewachsene Eiche aus den Höhenlagen der Karpaten verwandt, ein Holz von höchster Qualität und jahrhundertelanger Haltbarkeit.

Das Eichenfachwerk beeindruckt vor allem durch die Maßgenauigkeit der Verarbeitung. Für den sicheren Zusammenhalt der Konstruktion sorgen achtkantige Eichenholznägel.

Beim Innenausbau kommen neben Eiche auch andere Hölzer zum Einsatz. Die wunderschönen Kassetten Türen folgen traditionellen Mustern und können naturbelassen, lasiert oder ökologisch verträglich lackiert werden.

Von prägender Bedeutung für das Fachwerk sind die Füllungen zwischen dem hölzernen Ständerwerk – die Gefache. Als Ausfachungsmaterial hat sich neben weichgebrannten Ziegelsteinen seit Jahrhunderten vor allem Lehm bewährt. Dieser traditionelle Baustoff erlebt zusammen mit dem Fachwerk eine erstaunliche Renaissance. Entscheidend ist, dass Fachwerkhäuser mit Lehmbaustoffen die gestiegenen ökologischen und baubiologischen Bedürfnisse besonders gut befriedigen können. Lehm verbraucht nur eine vergleichsweise geringe Produktionsenergie, ist immer wieder recycelbar und schadstofffrei. Darüber hinaus ist er hautfreundlich und wirkt antibakteriell. Schon damit übertrifft der uralte Kulturbaustoff Lehm die meisten modernen Materialien.

Darüber hinaus verweist Egil Kampf auf das harmonische Zusammenwirken der Baustoffe Holz und Lehm. Dadurch, dass Lehm eine geringere Endfeuchte

aufweist als das umgebende Holz, wird die Fachwerkkonstruktion trocken gehalten und das Holz konserviert.

Durch die Eigenschaft, Luftfeuchtigkeit regulieren und Wärme speichern zu können, sorgt der Lehm sommers wie winters für ein natürlich gesundes Wohlfühlklima.

Fachwerkneubauten können durch vielfache rationale Leistungsdaten überzeugen. Vor allem hinsichtlich Wärmedämmung und Energieeffizienz brauchen gut geplante Fachwerkneubauten keinen Vergleich zu scheuen.

Fachwerkhauskunden legen Wert darauf, dass die Wärmedämmung ihrer Fenster-, Wand- und Dachbereiche nicht nur über den geforderten Standards liegt, sondern dass der gewünschte Effekt auch mit umweltverträglichen Materialien erzielt wird. Deshalb setzt Egil Kampf bei den Wandaufbauten seiner Usedomer Fachwerkhäuser konsequent auf die Wärmedämmung mit voll recycelfähigen Holzfaserplatten. Wie der Lehm nimmt auch die Faserplatte überschüssige Raumfeuchte auf, um sie bei Bedarf wieder abzugeben.

Fachwerkhäuser spiegeln besonders deutlich die regional sehr verschiedenen Bautraditionen wider.

Typisch für den norddeutschen Raum sind Dacheindeckungen aus Schilf (auch Reet genannt). Diese Dächer können zusätzlich zu ihrem tollen Aussehen auch mit funktionalen Leistungen überzeugen. Durch die in den hohlen Halmen eingeschlossene Luft bieten Reetdächer eine sehr gute isolierende Wirkung.

Egil Kampf hat sich bei seinem Ferien- und Musterhaus Grüssow ganz bewusst für Reet entschieden, welches eine sehr hohe Siliziumkonzentration in den Schilfhalmen aufweist. Das als Ausgangsstoff für Silikon bekannte Silizium wirkt wasserabweisend und sorgt damit für eine längere Haltbarkeit des Eindeckmaterials. Immer wieder wird von Rohreindeckungen berichtet, die bereits seit über 80 Jahren ihren Dienst tun.

Reetdächer zeigen sich auch für den Schutz vor Stürmen besonders gut gerüs-



Das Landhaus am Achterwasser kann nach Voranmeldung besichtigt werden



Fotos: Arbeitskreis Fachwerk

tet. Durch die Konstruktion, bei der die Reetbündel mit dem Dachunterbau kunstvoll zu einer elastischen Einheit verbunden werden, kann die gesamte Dachhaut den angreifenden Windböen flexibel nachgeben und damit Schädigungen verhindern.

Egil Kampf erklärt zufrieden: „Viele meiner Feriengäste in Haus Grüssow bestätigen mir, dass die Reeteindeckung auf meinem Eichenfachwerkhaus in gesunder Lehmbauweise einen stimmigen Eindruck vermittelt und alles gut bedacht ist.“ ■ DR. HOLGER LÜNING

## KONTAKT



**Usedomer  
Fachwerkhaus**

Egil Kampf  
Am Hafen 2 · 17406 Rankwitz  
Tel.: 038372-73800  
Fax: 038372-70977  
info@usedomer-fachwerkhaus.de  
www.usedomer-fachwerkhaus.de  
www.arbeitskreis-fachwerk.de